



Barbara Wahnemühl

Teddybären aus Australien

Häufig gewinnt man den Eindruck, dass Teddybären lediglich in den in diesem Zusammenhang zumeist genannten Ländern Europas - Großbritannien, Frankreich und Deutschland - sowie in den USA produziert werden.

Doch auch andere Länder, von denen man es nicht unbedingt erwartet, können auf eine traditionsreiche Industrie zur Teddybären-Herstellung zurückblicken.

Wer hätte schon gedacht, dass auch "down under" Teddybären gefertigt werden?

In den ersten Jahren der Herstellung ist eine frappierende Ähnlichkeit zu typischen britischen Teddybären dieser Zeit nicht zu leugnen: auffällig sind die relativ kurzen Gliedmaßen sowie ein gerades Rückenprofil ohne ausgeprägten Buckel.

Ein typisches Erkennungsmerkmal für australische Teddybären entwickelt sich zwangsläufig aus der aufgrund der durch den Zweiten Weltkrieg herrschenden Materialknappheit; um sparsamer produzieren zu können, wird auf ein Halsgelenk verzichtet und häufig Körper und Kopf aus einem Stück zugeschnitten.

Ebenso entstehen zu dieser Zeit die ersten Teddys, die aus dem relativ reichlich vorhandenen Schafsfell hergestellt werden.

Nach dem Krieg werden weitere Firmen wie zum Beispiel "Parker Toys" in Brunswick und "Barton Waugh" in Hurtsville gegründet. Andererseits wiederum müssen - wie viele Manufakturen in Europa und den USA auch - eine Reihe von australischen Firmen aufgrund der nun reichlich angebotenen billigen Importware aus dem asiatischen Raum ihre Produktion einstellen und ihre Werke schließen.

Louisa und Richard Fiddes gründen im Jahr 1917 die Firma "Fideston"-Spielwaren, die bis 1942 Plüschtiere und insbesondere auch Teddybären herstellt.

Sie gilt somit gemeinhin als erste Manufaktur in Australien, die Teddys herstellt.

In den späten 1920-er Jahren gründen die Eheleute Kirby die Firma "Joy-Toys".

1937 verlassen die Kirbys Australien in Richtung England. "Joy-Toys" expandiert unter neuer Leitung und kann eine weitere Fabrik in Neuseeland errichten.

Das Wachstum wird insbesondere dadurch ermöglicht, dass die Firma - übrigens als einzige in Australien - um 1935 die Lizenz zur Herstellung von Walt Disney-Figuren erhält.

Für die Herstellung der Teddybären wird in der Anfangszeit zunächst überwiegend hochwertiger Mohairplüsch verwendet, in späteren Jahren dann wird eher billiger synthetischer Plüsch verarbeitet. Ebenso wird die ursprüngliche weiche Baumwollstopfung - der Kopf wird meist mit Holzwolle gestopft - durch eine Füllung aus Schaumstoff, die sich jedoch als nicht formstabil und leicht bröckelnd erweist, ersetzt.

1966 wird das Unternehmen von dem britischen Konzern "Cyclops" übernommen, in den 1970-er Jahren wird die Produktion schließlich eingestellt.

Die englischen Eheleute Mary und Joe Stanford gründen die Firma "Jakas" mit Stammsitz in Melbourne und stellen ab 1954 auch Teddybären her.

Nachdem auch sie zunächst typische Teddys mit Gelenken anbieten, spezialisieren sie sich später auf die Herstellung von gelenklosen und maschinenwaschbaren Modellen. Hier besteht eine Ähnlichkeit zu den Produkten von "Wendy Boston" aus Großbritannien. "Jakas" zählt in den 1980-er und 1990-er Jahren zu den wenigen australischen Firmen, die noch selbst in Australien fertigen

Mittlerweile wurde die Firma verkauft und die Produktion eingestellt.

Daneben gibt es noch eine Reihe anderer australischer Firmen, die an dieser Stelle nur kurz skizziert werden sollen:

"Berlex Toys" aus Melbourne stellt von den 1930-er bis 1970-er Jahren Teddybären her.

Sie haben fast immer eine in Dreiecksform gestickte Nase.

"Emil Toys" aus Victoria stellt von den späten 1930-er bis in die 1970-er Jahre Teddybären her.

Auffällig sind die nach oben spitz zulaufenden Außenstiche an der Nase.

"Verna Toys" wird 1941 von Eve Barnett ebenfalls in Victoria gegründet und stellt ab 1946 unter der Leitung des Besitzers Arthur Eaton Teddybären her. Typisch sind die bohnenförmigen Filznasen.

"Lindee Toys" aus Sydney fertigt von 1944 bis 1976 Teddybären. Charakteristisch ist die Verwendung von Hartgumminasen in den ersten Produktionsjahren.

"Malrob Cuddle Toys" wird 1961 in Brisbane gegründet und spezialisiert sich auf Synthetikbären ohne Gelenke. 1985 muss die Firma bereits wieder schließen.

In Neuseeland ist "Robin Rive" der größte Bärenhersteller. Die Firma wird 1973 in Auckland unter dem Namen "Robbity Bob Ltd." gegründet. Seit 1989 stellt sie Teddys im klassischen Stil und in limitierten Auflagen unter dem Markennamen "Country-Life New Zealand" her.

Uwe Wahnemühl

